

Vorbemerkungen:

Am 01.08.1979 nahm die linksrheinische Förderschule für Sprache – zunächst beschränkt auf wenige Räume – den Schulbetrieb im Schulgebäude der ehemaligen Grundschule in Alfter-Gielsdorf auf. 1982 kaufte der Rhein-Sieg-Kreis das bebaute Grundstück und 1986 erfolgte die Namensgebung „Schule an der Wicke“. An dieser Schule in Alfter-Gielsdorf und im Teilstandort in Meckenheim werden aktuell 83 Schülerinnen und Schüler unterrichtet und gefördert.

Erläuterungen:

Die Schule an der Wicke wurde Anfang der 1960ziger Jahre als Grundschule errichtet. Sie besteht ganz überwiegend noch im ursprünglichen Zustand (mit Ausnahme der Fenster, die vor langer Zeit erneuert wurden und mittlerweile bereits wieder erneuerungsbedürftig sind).

Nach einer baulichen Überprüfung im Jahr 2011 erfolgte im Rahmen des Brandschutzes eine Vorgabe des Bauordnungsamtes, umgehend einen zweiten baulichen Rettungsweg herzustellen.

In Abstimmung mit allen beteiligten Fachämtern wurde dahingehend Einvernehmen erzielt, dass die Maßnahme zur Sicherstellung des zweiten baulichen Rettungsweges nur im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung sinnvoll ist.

Um für die Zwischenzeit eine Gefährdung der Nutzer wegen brandschutztechnischer Mängel auf ein verantwortbares Maß zu minimieren, wurden flächendeckend Rauchmelder installiert, zusätzlich eine Feuerschutztür eingebaut. Außerdem werden regelmäßig Räumungsübungen mit der örtlichen Feuerwehr durchgeführt.

Dem politischen Auftrag entsprechend, den CO₂-Ausstoß zu verringern, hat die Gebäudewirtschaft der Kreisverwaltung die Sanierung der Gebäudehülle zum angenäherten Passivhaus-Standard für das Jahr 2015 vorgesehen.

Im Rahmen der erforderlichen Sanierung wurde außerdem vorausschauend untersucht, ob der aktuelle Raumbestand des Gebäudes den inzwischen geänderten pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen genügt.

Nach ausführlicher Prüfung erscheint es sinnvoll, im Zuge einer maßvollen Erweiterung für den Schulbetrieb dringend benötigte Differenzierungsräume sowie die Möglichkeit der Einrichtung einer Gruppe der fördernden offenen Ganztagschule (FOGS) in die Planungen einzubeziehen. Außerdem solle eine Ausweitung des Verwaltungsbereichs erfolgen, um den Lehrkräften und dem Verwaltungspersonal angemessene Räume für administrative Tätigkeiten zur Verfügung stellen zu können. Nähere Einzelheiten werden in der Sitzung vorgetragen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 23.09.2014

Im Auftrag